

## Wolftank Group stabilisiert Geschäft 2025 und legt Basis für Turnaround 2026

- Umsatz 2025 mit EUR 122,8 Mio. auf Vorjahresniveau
- EBITDA durch positiven Bewertungseffekt bei EUR 6,2 Mio.
- Operative Verbesserung in H2 2025 bestätigt Wirksamkeit der Profitabilitätsmaßnahmen
- Nettoverschuldung sinkt auf EUR 18,9 Mio. (2024: EUR 24,1 Mio.) – Bilanzstruktur gestärkt
- Auftragsbestand von EUR 175 Mio. und klare GreenLead 2030-Strategie als solide Basis

Die Wolftank Group AG (ISIN: AT0000A25NJ6), ein führender europäischer Anbieter für Umwelttechnologien und emissionsfreie Infrastrukturlösungen, hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem stabilen Umsatz von EUR 122,8 Mio. abgeschlossen (2024: EUR 121,5 Mio., +1,1%). Das Jahr war geprägt von einem bewussten Transformationsprozess: Die Gruppe schärfte ihre strategische Ausrichtung, vereinfachte ihre Organisationsstruktur und legte damit das Fundament für die Rückkehr zu nachhaltiger Profitabilität.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung war 2025 durch mehrere temporäre Belastungsfaktoren geprägt, darunter ein wartungsbedingter Stillstand einer Recyclinganlage, verzögerte Projektabrufe, ein ungünstigerer Margen-Mix sowie eine Rückstellung in Höhe von rund EUR 2,0 Mio. im Zusammenhang mit einem erstinstanzlichen Gerichtsurteil in Italien.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich für das Gesamtjahr 2025 auf EUR 6,2 Mio. (2024: EUR 8,6 Mio.), die EBITDA-Marge lag bei 5,0%. Positiv beeinflusst wurde das EBITDA dabei durch einen außergewöhnlichen, nicht-operativen Bewertungseffekt in Höhe von EUR 3,6 Mio. aus der Aufwertung einer Beteiligung. Bereinigt um diesen Sondereffekt lag das normalisierte EBITDA bei EUR 2,6 Mio., das die bereits im ersten Halbjahr gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit dem Gerichtsverfahren in Italien von EUR 2,0 Mio. enthielt und die Profitabilität entsprechend belastete. Das Betriebsergebnis (EBIT) kam auf EUR 1,1 Mio. (2024: EUR 2,5 Mio.) mit einer Marge von 0,9%. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf EUR -0,9 Mio. (2024: EUR 0,3 Mio.), das Ergebnis nach Steuern hielt bei EUR -1,3 Mio. (2024: EUR -1,5 Mio.).

Im zweiten Halbjahr 2025 zeigten die umgesetzten Kosten- und Effizienzmaßnahmen erste greifbare Wirkung und leiteten eine Trendwende ein. Die operative Profitabilität verbesserte sich deutlich: Bereits auf Quartalsbasis gelang in Q3 2025 der operative Turnaround mit einem bereinigten EBITDA von EUR 1,0 Mio. Im vierten Quartal setzte sich diese Entwicklung fort mit einem EBITDA von EUR 2,5 Mio. Damit bestätigte sich die Rückkehr zu einer positiven operativen Ergebnisentwicklung.

*„2025 war ein Jahr der Neuausrichtung und operativen Stabilisierung. Wir haben konsequent an unserer Kostenbasis gearbeitet, unsere Organisation gestrafft und mit GreenLead 2030 einen klaren Pfad für die nächsten Jahre definiert. Die deutliche Verbesserung im zweiten Halbjahr zeigt, dass diese Maßnahmen greifen. 2026 erwarten wir die Rückkehr zur nachhaltigen Profitabilität und eine Cashflow-Verbesserung“,* sagt Simon Reckla, CEO der Wolftank Group.

Das Eigenkapital lag bei EUR 22,9 Mio. (2024: EUR 24,9 Mio.), die Eigenkapitalquote bei 18,8% (2024: 22,9%). Trotz des negativen Nettoergebnisses konnte die Nettoverschuldung auf EUR 18,9 Mio. reduziert werden (2024: EUR 24,1 Mio.). Dazu trugen neben diszipliniertem Working-Capital-Management auch bilanzielle Effekte im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung einer Beteiligung bei. Der operative Cashflow belief sich auf EUR 3,8 Mio., nach EUR 1,3 Mio. im Jahr 2024.

### **Segment-Performance: Umweltdienstleistungen solide, Wasserstoff weiter im Aufbau**

Seit dem Geschäftsjahr 2025 berichtet die Wolf tank Group in zwei Segmenten: Umweltdienstleistungen sowie Wasserstoff & Erneuerbare Energien. Der bisherige Bereich Industriebeschichtungen und Wartung wurde in das Segment Umweltdienstleistungen integriert, was die operative Synergienutzung widerspiegelt.

Das Segment **Umweltdienstleistungen** erzielte einen Umsatz von EUR 97,1 Mio. (2024: EUR 96,4 Mio.) und blieb damit auf stabilem Niveau. Das erste Halbjahr war durch den Stillstand einer Recyclinganlage sowie gedämpfte Marktdynamik belastet. Das EBITDA belief sich auf EUR 5,1 Mio. mit einer Marge von 5,3% (2024: EUR 7,5 Mio. und 7,8%). Im zweiten Halbjahr erholte sich die Projektstätigkeit deutlich, was die strukturelle Nachfragestärke in den Bereichen Sanierung, Recycling und Infrastrukturerhalt unterstreicht. Das Segment profitiert weiterhin von regulatorischem Rückenwind – etwa durch die EU-Bodenrichtlinie, PFAS-Regulierungen und steigende Anforderungen an Infrastrukturmodernisierung.

Das Segment **Wasserstoff & Erneuerbare Energien** blieb mit einem Umsatz von EUR 25,7 Mio. auf ähnlichem Niveau (2024: EUR 25,1 Mio.). Das EBITDA hielt bei EUR 1,1 Mio. und einer Marge von 4,3% (2024: EUR 1,1 Mio. und 4,5%), da mehrere bedeutende Projekte bis zum Jahresende 2025 noch nicht vollständig abgeschlossen und übergeben worden waren. Mehrere dieser Projekte werden 2026 fertiggestellt und in Betrieb genommen, was die Basis für wiederkehrende Service- und Wartungsumsätze legt. Wolf tank Group positioniert sich dabei als Technologieführer in der Wasserstoff-Betankungsinfrastruktur in Europa.

### **Strategie GreenLead 2030: Weiterentwicklung entlang bestehender Kernkompetenzen**

Mit der im November 2025 präsentierten Strategie GreenLead 2030 treibt die Wolf tank Group die strategische Weiterentwicklung ihres Geschäftsmodells voran. Im Fokus steht die Erweiterung bestehender Kompetenzen in angrenzende Technologien, Dienstleistungen, Kundensegmente und geografische Märkte. Dabei adressiert Wolf tank insbesondere die Wachstumsfelder Batterie-Recycling, PFAS-Dekontamination sowie automatisierte Tanksanierung – Bereiche mit hoher regulatorischer Relevanz und starker technologischer Nähe zum bestehenden Geschäft. Darüber hinaus erweitert die Wolf tank Group ihre Aktivitäten im Bereich kritischer Infrastruktur und industrieller Spezialanwendungen, unter anderem durch die kürzlich abgeschlossene strategische Kooperation mit High Impact Technology LLC im Bereich Spezialbeschichtungen für kritische Infrastruktur und Anwendungen im Bereich Defense.

Mit einem insgesamt adressierbaren Marktvolumen von rund EUR 20 bis 25 Mrd. bis 2030 positioniert sich die Wolf tank Group als europäischer Green-Tech-Integrator mit Fokus auf Umwelttechnologien und emissionsfreie Infrastrukturen. Bis 2030 strebt die Gruppe einen Umsatz von EUR 250 Mio. sowie eine EBITDA-Marge von rund 12 % an.

### Ausblick 2026: Turnaround und Rückkehr zur Profitabilität

Das aktuelle Marktumfeld ist von zwei gegenläufigen Dynamiken geprägt: Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten haben zu weltweiten Auswirkungen auf Logistik und Lieferketten sowie zu deutlich steigenden Energiepreisen geführt. Gleichzeitig kommen nachhaltige Energielösungen wieder in den Fokus, um die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren und langfristig für Energiesicherheit zu sorgen. Die Wolf tank Group verfolgt beide Entwicklungen und mögliche Auswirkungen – etwa auf Energiepreise und allgemeine Kosten – laufend und evaluiert laufend Maßnahmen zur Absicherung der operativen Profitabilität.

Vorbehaltlich der noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen der geopolitischen Verwerfungen erwartet die Wolf tank Group für 2026 eine deutliche Verbesserung der operativen Profitabilität mit einer EBITDA-Marge von 6 % bis 7 % bei einem Umsatz von rund EUR 135 Mio. Grundlage dieser Prognose sind der hohe Auftragsbestand von etwa EUR 175 Mio. zum Jahresende 2025, nachhaltige Kostensenkungen sowie die bevorstehende Fertigstellung mehrerer Wasserstoffprojekte. In den Jahren 2027 und 2028 will die Wolf tank Group einen Umsatz von EUR 150 Mio. bis EUR 175 Mio. sowie eine EBITDA-Marge von mindestens 10 % erzielen.

*„Wir sind mit einer klaren Agenda ins Jahr 2026 gegangen: Profitabilität, operative Exzellenz und die schrittweise Erschließung neuer Wachstumfelder entlang unserer Kernkompetenzen. Trotz des schwierigen Marktumfelds und der aktuellen geopolitischen Lage nützen wir aktiv unsere Chancen als Green Tech-Unternehmen und setzen gezielt unsere Strategie um“, so CEO Simon Reckla.*

### Key Financial Highlights

		2025	2024
Umsatz	EUR Mio	<b>122,8</b>	121,5
EBITDA	EUR Mio.	<b>6,2</b>	8,6
EBITDA-Marge	%	<b>5,0%</b>	7,1%
EBIT	EUR Mio.	<b>1,1</b>	2,5
EBIT-Marge	%	<b>0,9%</b>	2,0%
Ergebnis vor Steuern	EUR Mio.	<b>-0,9</b>	0,3
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	<b>-1,3</b>	-1,5
Operativer Cashflow	EUR Mio.	<b>3,8</b>	1,3
Nettoverschuldung	EUR Mio.	<b>18,9</b>	24,1
Eigenkapitalquote %	%	<b>18,8%</b>	22,9%

Der vollständige Annual Sustainability Report der Wolf tank Group (in englischer Sprache) ist online abrufbar: <https://wolftankgroup.com/investor-relations/financial-reports/>

### Über die Wolf tank Group

Die Wolf tank Group ist ein führender Anbieter für Umwelttechnologien im Green Tech-Bereich. Zum Kerngeschäft zählen Due Diligences für Umweltrisiken, maßgeschneiderte Services für Boden- und Grundwassersanierung, Recycling und Wiederverwertung sowie emissionsarme Technologien. Gesteuert werden die Tochtergesellschaften der Gruppe in sieben Ländern auf drei Kontinenten durch die Wolf tank Group AG mit Sitz in Innsbruck. Die Aktie der Wolf tank Group AG (WKN:

A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und im m:access der Börse München und wird auf Xetra, der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: [www.wolftankgroup.com](http://www.wolftankgroup.com)

**Kontakt:**

Wolftank Group Investor Relations

Telefon: +43 512 345726

E-Mail: [investor-relations@wolftankgroup.com](mailto:investor-relations@wolftankgroup.com)

**Disclaimer:**

Diese Kommunikation enthält Aussagen, die die Zukunft betreffen und sich auf einen aktuellen Kenntnisstand, Erwartungen und Vorhersagen der Geschäftsleitung der Gesellschaft Wolftank Group AG über die Zukunft beziehen. Sämtliche Statements unterliegen potenziell unsicheren Annahmen und Risiken, die eine auch wesentliche Abweichung von den direkt oder indirekt kommunizierten Aussagen oder Ergebnisse zur Folge haben können. Solche Statements sind durch den Gebrauch von Wörtern wie z.B. „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „Zielsetzung“, „schätzen“, „davon ausgehen“ oder ähnliche zu erkennen. Folglich gelten Statements, die die Zukunft betreffen auch nur zu dem Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden. Eine Verpflichtung, Statements aus dieser Meldung in der Zukunft anzupassen oder zu berichtigen bzw. zu kontrollieren übernimmt die Gesellschaft nicht.